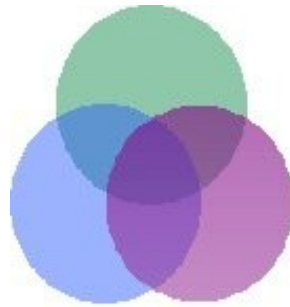


NEWSLETTER 04/2007



PreQual

Vorqualifizierung für Migrantinnen im Gesundheits- und Pflegebereich

.....
Dies ist der vierte Newsletter des internationalen Leonardo da Vinci Projektes (A/04/B/F/PP-158.130) „PreQual“ - <http://www.prequalonline.org>, durchgeführt von insgesamt 7 Partnern aus 6 Ländern (maiz-AT, EBG-DE, IEPALA-ES, Antigone-GR, HCA-BG, ADBI-IT, CESV-IT). Ziel ist die Veröffentlichung aktueller Informationen und Ergebnisse der Projektaktivitäten. Falls Sie keine weiteren Zusendungen über PreQual erhalten möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Mail an: leonardo@maiz.at.

MAIZ (Autonomes Integrationszentrum von und für Migrantinnen; Linz; ZVR: 374569075)

Inhalt:

1. Neues aus den **Pilotkursen**
 - 1.1. PreQual-Kurs in Italien
 - 1.2. Folgekurs in Österreich
2. **Abschlusskonferenz** von PreQual
3. **Handbuch**
4. **Projekt Kalender und nächste Schritte**
5. **Ankündigungen**

Leonardo da Vinci Pilot Projekt – PreQual
Projektlaufzeit: 1. Oktober 2004 – 31. März 2007

+++++

1. Pilotkurse

1.1. Kurs in Italien

In Italien nimmt derzeit eine Gruppe von Migrantinnen am PreQual-Pilotkurs teil, welcher bis 5. März dauern wird. Der Kurs wird von der italienischen Partnerorganisation CESV organisiert und in enger Zusammenarbeit mit dem Verein ADBI durchgeführt. Die Kurstrainerinnen und Teilnehmerinnen werden während der gesamten Kursdauer von pädagogischen ExpertInnen begleitet, um die Durchführung und Umsetzung der Unterrichtsmethodik nach Paulo Freire zu gewährleisten. In Anlehnung an die Empfehlungen und Forderungen von den Teilnehmerinnen, welche im Rahmen einer Gruppendiskussion, in Interviews und in mehreren individuellen Gesprächen geäußert wurden, sowie an die Empfehlungen von ExpertInnen aus dem Gesundheits- und Pflegesektor, wurde der Kurs entsprechend den nationalen Anforderungen und Rahmenbedingungen modifiziert.

Die Kursinhalte entsprechen jenen Themen, die im Rahmen des internationalen Rahmencurriculums definiert wurden und bereits in Österreich und Deutschland getestet wurden. Migrantinnen werden so Kenntnisse im Bezug auf Praktiken der Gesundheits- und Krankenpflege sowohl in Hinblick auf Hauskrankenpflege als auch Betreuung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen erhalten, darüber hinaus Kompetenzen in pflegespezifischer Sprache, Erster Hilfe, interkultureller Pflege und Pflegehilfe erwerben und einen Einblick in einzelne Institutionsstrukturen und Organisationen bekommen. Ergebnisse aus der Selbstevaluation werden laufend kommuniziert, um deren Berücksichtigung im PreQual-Rahmencurriculum zu gewährleisten.

“Die Frauen waren sehr motiviert zu reden, sich auszutauschen und mit den Themen auseinanderzusetzen. Die Innovation des Kurses im Bezug auf die Einbeziehung der Methodik von Paulo Freire, auf Protagonismus und die aktive Beteiligung der Teilnehmerinnen während des gesamten Kurses wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Teilnehmerinnen waren sofort mit der Methodik einverstanden und haben dessen Bedeutung zur Gänze erfasst. Es wurden bereits beim ersten Treffen Themen aufgezeigt, im Bezug auf ihre erlebte Migration, mit denen sich die Teilnehmerinnen im Kurs und in der Gruppe befassen möchten. Ausgewählt wurden die Themen: Rassismus, Diskriminierung und Erfahrungen im Gastland.” (Zit.Trainer von ADBI)

1.2. Folgekurs in Österreich

Dank der intensiven Netzwerkaktivitäten seitens maiz konnte die Zusage für die Finanzierung und Durchführung eines Folgekurses von PreQual erzielt werden. Mit Unterstützung des Landes Oberösterreich findet der Kurs 2007 in maiz statt. Eine große Anzahl an Migrantinnen hatte bereits im vergangenen Jahr ihr Interesse an der Teilnahme am Kurs angekündigt, um Zugang zum Tätigkeitsfeld der Pflege und Betreuungsberufe in Österreich zu erlangen. Der Kurs wird entsprechend dem internationalen Rahmencurriculum durchgeführt, welches im Zuge der Leonardo da Vinci Projektreihe entwickelt und getestet wurde. Dieser Folgekurs stellt einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit von PreQual innerhalb des Gesundheits- und Pflegesektors in Oberösterreich dar. Nähere Informationen erhalten Sie bei: leonardo@maiz.at

+++++

2. Abschlusskonferenz in Griechenland

Von 16. bis 18. März 2007 findet in Thessaloniki, Griechenland, das Abschlusstreffen von PreQual unter der Leitung von Antigone statt.

Am Samstag, den 17. März 2007 wird im Rahmen einer öffentlichen Konferenz das Handbuch von PreQual vorgestellt. Es wird Gelegenheit geben, über die Pilotkurse in Österreich, Deutschland und Italien zu diskutieren und Informationen über Ergebnisse des PreQual-

Projektes zu erhalten.

Den TeilnehmerInnen wird außerdem die Möglichkeit eingeräumt, an einem "Theater der Unterdrückten" mitzuwirken. Das Theater der Unterdrückten und seine Formen (Statuentheater, Mythostheater, Fotoroman-Theater...) entstanden als Antwort auf Repressionen in Lateinamerika, um Unterdrückte selbst zu Wort kommen zu lassen und partizipativ Wege der Freiheit und Handlungen die dazuführen, zu entwerfen und aktiv zu erproben. Es ist eine politische Aktionsmethode, ein „*Theater der Befreiung*“, in dem auch gegen subtile Formen der Unterdrückung Handlungsmodelle für die Zukunft entworfen werden.

Paulo Freire's *Pedagogy of the Oppressed*. (Theater der Unterdrückten)

+++++

3. Handbuch von PreQual

Das Endprodukt von PreQual, das "Handbuch zur interkulturellen Qualifizierung von Migrantinnen für den Einstieg in den Gesundheits- und Pflegebereich" steht kurz vor der Fertigstellung. Es wird in die Partnersprachen Deutsch und Italienisch sowie ins Englische übersetzt.

Das Handbuch wird folgende Kapitel beinhalten:

- Sozio-ökonomischer und politischer Hintergrund
- Frauenmigration und Berufstätigkeit im Pflegesektor – ein lösungsorientierter Ansatz
- Bildung und politischer Antirassismus (Statements und kritische Positionen)
- Rahmencurriculum von PreQual: Ziele und Visionen, Beteiligte, Grundsätzliches zur Kursumsetzung, Unterrichts-Methode, Inhalte des Curriculums
- Beispiele zur Umsetzung im Bezug auf die Methodik nach Paulo Freire, sowie Beispiele einer erfolgreichen Umsetzung von PreQual im Rahmen der Pilotkurse in AT, DE, IT
- Selbstevaluation
- Erfahrungen und Berichte von Migrantinnen und Teilnehmerinnen

Das Handbuch wird vom bulgarischen Partner gedruckt und, wie oben angekündigt, im Rahmen der Abschlusskonferenz im März 2007 in Thessaloniki vorgestellt.

Ein Teil des Handbuchs (das Rahmencurriculum) wird auch in die Sprachen Bulgarisch, Griechisch und Spanisch übersetzt.

+++++

4. Projektkalender und weitere Schritte

Phase 1: Planung und Analyse, Studie zu den Anforderungen des Arbeitsmarktes

01.11.2004 - 31.05.2005

Phase 2: Entwicklung des Curriculums und Vorbereitung des Pilotkurses

01.06.2005 – 31.12.2005

Phase 3: Durchführung des Vorqualifizierungskurses, dabei Evaluierung und Produktmodifikation – Vorbereitung des Handbuchs

01.01.2006 - 31.12.2006

JETZT: Phase 4 -5: Jänner – März 2007

Fortsetzung des PreQual-Kurses in Italien, Einbeziehung der Evaluationsergebnisse aus Italien, Produktion des Handbuchs, Abschlusskonferenz in Griechenland; Verbreitung der Ergebnisse; Endbericht

+++++

6. Ankündigungen

16. - 18. März 2007: Abschlusstreffen von PreQual in Thessaloniki, Griechenland, organisiert durch Antigone. www.antigone.gr

17. März 2007: öffentliche Konferenz in Thessaloniki zur Verbreitung des Handbuches, Präsentation, Diskussion...

Weitere nationale Aktivitäten zur Verbreitung der Ergebnisse sind geplant. Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte die jeweilige Partnerorganisation. www.prequalonline.org

+++++

Dieses Projekt wird gefördert durch das von der Europäischen Kommission ausgeschriebene Bildungsprogramm Leonardo da Vinci. Der Inhalt des Berichts reflektiert die Ergebnisse der Analysen, welche von den Projektpartnern durchgeführt wurden. Er spiegelt nicht unbedingt die Position der Vertreter der Nationalen Agentur wider und beteiligt sie auch in keinerlei Verantwortung für ihren Teil.

Das Leonardo da Vinci Programm

Leonardo da Vinci ist ein Berufsbildungsprogramm der Europäischen Kommission, dessen Ziel es ist, Strategien für lebenslanges Lernen in Übereinstimmung mit den nationalen Ausbildungsstrategien zu implementieren und zu unterstützen. Durch Bestrebungen soll die Mobilität erhöht werden, Innovationen gefördert und die Qualität der Ausbildung verbessert werden. Außerdem soll die Kooperation zwischen verschiedenen Akteuren der Berufsbildung im Rahmen transnationaler Projekte ausgebaut werden.